



Dezernat 54 A - Sachgebiet 5 - Kommunales Abwasser

Anforderungen an einen Antrag gemäß § 57 Abs. 2 LWG NRW für die Errichtung, den Betrieb und/oder die wesentliche Änderung einer kommunalen Kläranlage

Für das Verfahren sind folgende Unterlagen einzureichen:

Erläuterungsbericht

- Ausgangssituation und Veranlassung
- Standort der Behandlungsanlage (Lage/Abstand zur Wohnbebauung, Lage im oder in der Nähe von Überschwemmungsgebieten (festgesetzt oder geplant), Wasserschutz-, Naturschutz-, Landschaftsschutzgebieten, gesetzlich geschützten Biotopen (§ 42 LNatSchG NRW), Vogelschutzgebieten, Flora- Fauna- Habitat Gebieten ...)
- Grundlagendaten, Messprogramme
- Einzugsgebiet (Flächengröße, Nutzungsarten, Einwohner, Einwohnerwerte, zukünftige Entwicklung, bedeutsame Indirekteinleiter)
- ggf. Variantenbetrachtung
- Anlagenkonzeption
- Beschreibung der geplanten Anlagenkomponenten
- Energieversorgung, Notstromversorgung (Sicherstellung der Abwasserentsorgung bei Stromausfall)
- Aussagen zum Hochwasserschutz und Starkregenvorsorge (RdErl. Hochwasserschutz Abwasseranlagen vom 5. Juli 2024)
- Aussagen zum Lärm- und Geruch
- Angaben zur Lage geplanter Abwasseranlagen in Waldflächen gem. Bundeswaldgesetz, im Schutzstreifen von Rohrfernleitungen nach RohrFLtgV und Gasversorgungsleitungen mit einem Durchmesser von mehr als 300 mm, in unmittelbarer Nähe oder kreuzend zu besonderen Infrastruktureinrichtungen (U-Bahnen, Schifffahrtskanälen, etc.)
- bei geringem Abstand zur Bebauung sind Gutachten erforderlich (Kriterien sind mit dem zuständigen Dezernat der Bezirksregierung vorab abzustimmen)
- Angaben zur Lage geplanter Abwasseranlagen im Abstand von unter 100 m zu Bundesautobahnen oder im Abstand von unter 40 m zu Bundes-, Land- oder Kreisstraßen sowie Radschnellverbindungen des Landes
- Anlagenbemessung
- Beschreibung des Bauablaufes



- Beschreibung des Anlagenbetriebs inkl. besonderer Betriebszustände (auch während der Bauzeit)
- Angaben zu Sonderbauteilen, für die u. U. eine gesonderte / zusätzliche Genehmigung (z. B. Gebäude, Blockheizkraftwerk, Gasspeicher, Fällmittelstation etc.) erforderlich ist;
- Aussagen zum Gewässer
- Aussagen zum Arbeitsschutz
- Angaben zu möglichen Altlasten und zum Bodenschutz
- Verbleib der Reststoffe
- Angabe der geplanten Baukosten (ohne Berücksichtigung der Umsatzsteuer)

Planunterlagen

- Übersichtslageplan
- Lageplan
- Grundrisse, Schnitte
- Verfahrensfliessbild(er)
- ggf. Ex-Zonen-Plan

UVP-Vorprüfung

- Unterlagen für die UVP-Vorprüfung

Bauantrag (optional)

Bauantragsunterlagen, wenn Gebäude auf Kläranlagen mitgenehmigt werden müssen (Bitte beachten Sie die amtlichen Formblätter der Bauaufsichtsbehörde).

Hinweis: Gebäude, die Sonderbauten sind, bedürfen der Genehmigung durch die Bauaufsichtsbehörde. Es empfiehlt sich, die Einstufung von Gebäuden als Sonderbauten im Vorfeld mit der Bauaufsichtsbehörde abzustimmen.

Natur und Landschaft (optional)

- Landschaftspflegerischer Fachbeitrag
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
- Bestands- und Konfliktplan

Gutachten (optional)

- Lärmgutachten



- Geruchsgutachten

Hinweis:

Das Dezernat 54 A - Sachgebiet 5 - Kommunales Abwasser befindet sich in der Dienststelle
Cecilienallee 2 in 40474 Düsseldorf.

Telefonzentrale: 0211 475-0

Postanschrift:

Bezirksregierung Düsseldorf

Cecilienallee 2

40474 Düsseldorf

Zentrale E-Mail:

poststelle@brd.nrw.de

Internetauftritt:

www.brd.nrw.de

Stand:

14.02.2025 (Str/Is)

